

Fachtagung:

LKW-MAUT FÜR DIE UMWELT?

Handlungsspielräume und Strategien im EU-Kontext auf dem Prüfstand

EINLADUNG

Dienstag, 21. Oktober 2008

8.45–14.45 Uhr

AK Bildungszentrum

Großer Saal

Theresianumgasse 16–18

1040 Wien

ANMELDUNG

Um Anmeldung bis Montag,
13. Oktober 2008,
wird gebeten an:
uv@akwien.at

Veranstalter:

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
Abteilung Umwelt und Verkehr

INHALT

Im Juli 2008 hat die EU-Kommission einen neuen Richtlinienvorschlag für die Bemannung von Lastkraftwagen auf Autobahnen vorgelegt. Demnach soll eine Einbeziehung von externen Kosten des LKW-Verkehrs (Luftverschmutzung, Klima, Lärm, Unfallfolgen, Stau und Reisegeschwindigkeit) teilweise möglich werden. Bisher werden diese nicht vom Verursacher, sondern von der Allgemeinheit bezahlt.

Eine fahrleistungsabhängige Einbeziehung der Infrastruktur- und externen Kosten des Straßengüterverkehrs auf nationaler Ebene kann technisch nur über elektronisches Roadpricing auf Autobahnen und weiteren Straßenabschnitten erfolgen. Die Vorstellung geplanter Roadpricing-Systeme in Frankreich, Schweden und Slowenien zeigt Alternativen zum bestehenden System in Österreich auf.

Diese Veranstaltung nimmt auch eine rechtliche und wirtschaftliche Abschätzung des Richtlinienvorschlags vor. Sie gibt einen Ausblick, welche Chancen auf Verwirklichung innerhalb der EU bestehen. Zudem soll eine Bestandsaufnahme der externen Kosten des Straßengüterverkehrs und der technologischen Möglichkeiten beim LKW-Roadpricing für mehr Kostentransparenz im Straßengüterverkehr vorgenommen werden.

Die Referate werden simultan in Deutsch und Englisch übersetzt.

PROGRAMM

8.45 Uhr Anmeldung und Empfang

9.00 Uhr **Veranstaltungseröffnung**
Norbert Bacher-Lagler

9.15 Uhr **Ein neuer EU-Rahmen für die LKW-Maut? Einschätzung des neuen Richtlinienvorschlags**

Moderation: Sylvia Leodolter

Was sind die externen Kosten des Straßengüterverkehrs? – Eine Einführung in die EU-Methodik und den Diskussionsstand
Markus Maibach

Was bringt die neue Eurovignetten-Richtlinie? – Der Vorschlag der EU-Kommission im Überblick
Szabolcs Schmidt

Fragen und Diskussion

10.15 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr **Anspruch und Wirklichkeit bei Kostentransparenz im Verkehr – Einschätzung des Richtlinienvorschlags in den EU-Mitgliedsstaaten**
N.N. (Ratssekretariat der EU)

Internalisierung der externen Kosten – Die unterschiedlichen Positionen im Europäischen Parlament
Jörg Leichtfried

Transitverkehr und sensible Regionen – Möglichkeiten und Probleme im neuen Richtlinienvorschlag
Franz Greil

Fragen und Diskussion

12.00 Uhr Mittagsbuffet

13.00 Uhr **LKW-Roadpricing in EU-Mitgliedsstaaten – Innovationen und Differenzierungsmöglichkeiten**

Moderation: Anton Sieber

Die LKW-Kilometersteuer in Schweden – Aktueller Stand für die Abgabe auf allen Straßen
Jonas Sundberg

LKW-Roadpricing in Slowenien
Dean Herenda

LKW-Roadpricing in Frankreich
Olivier Quoy

Fragen und Diskussion

Schlusswort
Sylvia Leodolter

14.45 Uhr Veranstaltungsende

